

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Trébulle, sehr geehrter Herr Olivier de Beaufort, liebe Freunde in Verrières, verehrte Gäste!

In diesem Jahr dürfen die Gemeinden Verrières –le- Buisson und Hövelhof ihren 50-jährigen Freundschaftsvertrag feiern. 1971 gaben sich beider Gemeinden das Versprechen, viele menschliche Bindungen zu knüpfen, um im freundschaftlichen Verständnis und gegenseitiger Achtung zu einem fruchtbaren Zusammenleben zu kommen! So der Text der damaligen Partnerschaftsurkunde.

Nur 30 Jahre vorher sah die Welt in Europa noch ganz anders aus! Deutschland hatte einen dramatischen und brutalen Krieg angezettelt, der viel Leid und Elend für die Menschen in Europa bringen sollte! Auch Frankreich wurde im Jahr 1940 überfallen! Menschen wurden aus ihrem Alltag gerissen. Ihre Freiheit wurde genommen!

Honoré d'Estienne d'Orves wollte dies nicht hinnehmen! Er wollte für die Freiheit seines Landes kämpfen und begab sich dafür in eigene Gefahr.

Was waren dies für bewegende Momente an diesem 29. August: Als Honoré d'Estienne d'Orves die zusammen mit seinen Gefährten zum Mont Valerien gefahren wurde. Auf ihrem eigenen Sarg sitzend Das Gesangbuchs von Abbe Stock auf dem Schoß. Und sie begannen zu singen- bis zum Ende! Ein Gesang des gegenseitigen Trostes, des Zusammenhaltes und der Hoffnung!

„Sie sind ein deutscher ich bin ein französischer Offizier. Wir beide haben unsere Pflicht getan. Gestatten Sie mir, dass ich Sie umarme.“ Was sind dies für Worte die er seinen Mördern gegenüber sprach! Worte die bereits über seinen Tod und das noch nicht absehbare Ende des Krieges hinauswirken sollten!

Und dann: „Ich opfere mein Leben für den Frieden der Welt, für die verfolgte Kirche in Deutschland, für meine Frau, meine fünf Kinder und endlich für mein Vaterland. Es lebe Frankreich“

Honoré d'Estienne d'Orves hat sein Leben für den Frieden der Welt und die Freiheit geopfert. Er hat dafür sogar seinen Feind vor der Hinrichtung umarmt!

An seiner Seite war Abbe Franz Stock! Er hatte ihn wie viele andere Gefangenen bei seinen letzten Monaten im Gefängnis begleitet! Doch es war mehr als eine Seelentröstung:

Er weinte wie ich noch nie einen Mann habe weinen sehen, so wusste sich die Frau eines Widerstandskämpfers zu erinnern, als Franz Stock am späten Nachmittag nach der Hinrichtung zurückkam. Er hatte einen Freund verloren!

Als ich die Geschichte meiner jungen Mitarbeiterin am Freitag vortrug, bekam sie eine Gänsehaut!

Das, was genau heute vor 80 Jahren geschah, sollte bei uns allen stets eine Gänsehaut hervorrufen und uns ermahnen, dass so etwas nie wieder zwischen Nachbarn und Freunden vorkommen darf! Wir sollten uns täglich in die Arme nehmen auch über die weite Entfernung hinweg und dankbar sein für unsere Freundschaftsband!

Stehen wir auf und leisten Widerstand, so wie es Honoré d'Estienne d'Orves getan hat, wenn wir die Freiheitsrechte durch extremistische Kräfte eingeschränkt sehen.

Gehen wir sorgsam mit jedem unserer Mitmenschen um, egal welcher Nation er angehört, so wie Abbe Franz Stock es uns vorgemacht hat! Haben wir ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte des anderen und singen wir gemeinsam. Das Lied der Widerstandskämpfer in ihrer

letzten Stunde ist noch immer nicht verhallt. Wir hören es auch jetzt, in diesem Moment: Kein Klagelied, sondern eines was uns Mut macht für die Zukunft!

Beide, Honoré d'Estienne d'Orves und Abbe Franz Stock, waren wohl die eigentlichen Gründer der deutsch französischen Freundschaft und zwar in einer Zeit, als niemand gedacht hätte, dass Nationen, die sich so unsagbar hassten, jemals achten und lieben können. In einer Zeit als Deutsche in anderen Ländern mordeten und brandschatzten. Ja, sie sind auch die Vorreiter der Partnerschaft zwischen Verrières -le -Buisson und Hövelhof! Nicht umsonst wurde unsere Realschule im Jahre 1985 nach Franz Stock benannt!

Ich bin so dankbar, dass wir, Verrières und Hövelhof uns gefunden haben! Dass wir uns umarmen dürfen – nicht nur heute, sondern auch zukünftig an jedem Tag!

Die heutige Erinnerung an den 80. Todestag von Honoré d'Estienne d'Orves ist für uns Anlass, das Versprechen von vor 50 Jahren zu erneuern: menschliche Bindungen zu knüpfen, in freundschaftlicher Achtung fruchtbar zusammenzuleben!

Lieber Herr Olivier de Beaufort: Ihr Grossvater ist nicht umsonst gestorben! Sein Mut und sein Wirken gehen weiter! Hövelhof verneigt sich am heutigen Gedenken seines 80. Todestag vor ihm und spricht Ihnen unsere große Wertschätzung aus!